

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 4

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Die Rationierung der Veloschläuche ist aufgehoben.  
Der Bewirtschaftung unterstellt bleiben Veloreifen.


Du liebi Zit es gaat au so,  
Mir sind efängs um alles froh!

### Lieber Nebi!

Unser Vorortzug ist immer in der Mitte überfüllt, während die vordern und hintern Wagen fast leer sind. Die Kondukteure haben denn auch täglich ihren Kampf mit den Passagieren. Wieder einmal sind Plattformen und Trittbretter voller Leute, was natürlich strengstens verboten ist. Der Kondukteur verlegt sich schließlich aufs Bitten:

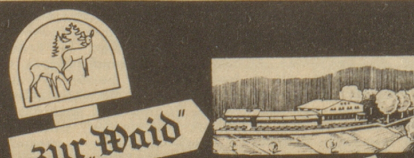
«So näméd jez doch äntli emal Vernunft a und gönd hindere oder füre, eso chömmér eifach nöd abfahre!» Darauf die empörte Stimme eines Trittbrettpassagiers: «Näméd Ihr gschiider emal Vernunft a und hänkéd meh Wäge i d'Mitti!»

Z.




**Hochzeitsmahl**  
im «Gsteig» Höngg, eine Erinnerung fürs Leben.

Restaurant  
**„Gsteig“ Höngg**  
Familie Riby. Tel. 56 70 39



**zur Waid**



**Wunderbare Aussicht auf Zürich**  
Mit Tram 7 bis Bucheggpl.  
Tel. 26 25 02 H. Schellenberg

*Sie sehen es auf Schritt und Tritt:*  
*Gepflegte Herren nehmen* **BRIIT** NACH DEM RASIEREN



Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!  
WEYERMANN & CO. ZÜRICH 24





Die singet i der Luft Duett:  
Wänn's nu kä Bäum und Pföschte hett!

Auto-Kasko-Versicherung

Eidgenössische

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft  
Zürich

Bo'

## Abseits vom Heldentum

ist nach Fertigstellung der  
3. Auflage in einer Woche  
wieder erhältlich.

# MALEX

das  
ausgezeichnete  
Kadernmittel

Einmalig - Originell  
Heimelig



## Hafenkneipe

Militärstraße 12  
ZÜRICH

RESTAURANT PICCOLI  
ACCADEMIA  
TEL. 23 62 43



Italienische  
Spezialitäten

## GÜGGELI!!!

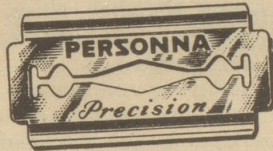
für Kenner und die es werden wollen!  
Zürich  
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48



Er siegt durch  
Geschmeidigkeit,  
Schnelligkeit  
und Präzision . . .

... wie

## PERSONNA



zur Stunde des Rasierens.  
Sie spüren es sofort.

PERSONNA - aus feinstem Edelstahl  
hergestellt

PERSONNA - hohlgeschliffen wie ein  
teures Rasiermesser

PERSONNA - auf dem Lederband zu  
grösster Schärfe ab-  
gezogen und mit dem  
Diamanten geprüft

PERSONNA - rostfrei und deshalb  
länger haltbar

Eine angenehme Ueberraschung für  
den, der sie gebraucht.

Generalvertretung für die Schweiz:  
EMIL GACHNANG, BINZSTR. 44, ZÜRICH



10 Stück Fr. 5.-

So fein wie ein seltener Edelstein

# OFFLEY

seit <sup>4</sup>/<sub>E 10</sub> 1737

unübertroffene  
Edelweine

## PORTO & SHERRY

Depositäre: HENRY HUBER & CIE.  
ZÜRICH 5 · TELEPHON 23 25 00



die vollschaumige Rasiercreme für jeden Bart

enthält Milcheiweiss  
und dient damit zugleich  
der Teintpflege

## Hotel Walhalla St. Gallen!

Heute besser denn je  
100 Betten, Garage, Bankettsäle  
Grill, Restaurant, Haldengut Bierlokal

Kraftreserven für  
besondere Leistungen durch

## Forsanose

wie Schokolade so fein!

## Rheuma Gicht

Die neu entdeckte, brasilianische Pflanze „Paraguayensis“ packt das Uebel an der Wurzel, scheidet die Harnsäure aus, treibt die Gifte aus dem Körper, regt den Stoffwechsel an und befreit die Leber von Blutandrang. Die wirksamen Stoffe der Paraguayensis-Pflanze enthält:

Verlangen Sie ausdrücklich:  
Original-TEE-Packung Fr. 2.— u. 5.—  
Auch in Tabletten zu Fr. 2.— u. 5.—  
in Apotheken erhältlich.

Depot und prompter Versand durch  
ST. JAKOBS-APOTHEKE  
Zürich, Badenerstrasse 2 · Tel. 23 68 43

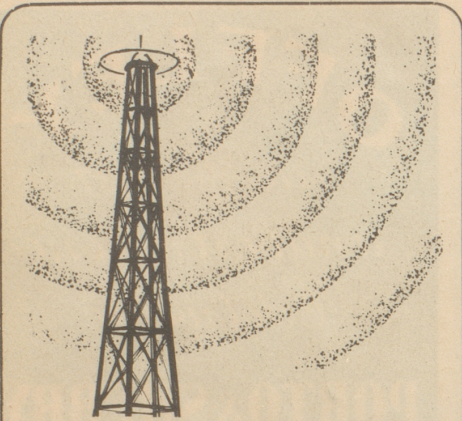
## Tilmar

Spezialität: **Beefsteak**  
im «Freihof» Herisau

Besitzer: Familie Emil Jak. Wolf, Tel. (071) 5 18 30



# Die Frau



**1 1/27** die **BIRMO**-Stunde  
BITTERWASSER

Jeden Morgen nüchtern 1/2 Glas  
zur natürlichen Darmaktivierung

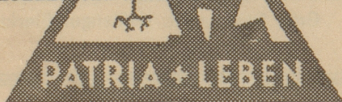


### Gewalt geht vor Recht

sagt ein Sprichwort. Hier wird aber mit Recht Gewalt angewendet, gegen eine längst veraltete Radiokiste, die einem Austausch gegen einen modernen Apparat von Paul Isell, Zürich 4, Rennweg 30, harri. Tel. 27 55 72.

## PATRIA

SCHWEIZ-LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT



Die Gesellschaft, die bei den Versicherten für ihre vorteilhafte Gewinnbeteiligung bekannt ist.

Die vielen Beschwerden der Abänderungsjahre sowie Arterienverkalkung sind mit Recht gefürchtete Uebel. Schlaflosigkeit, Mattigkeit, rasche Ermüdung, Druck im Kopf, Schmerzen in der Herzgegend, Atembeschwerden etc. werden sehr erleichtert und vielfach ganz beseitigt durch eine Kur mit dem anerkannt guten

### KRÄUTERSAFT ROSOLIDA

In Apotheken erhältlich · Flasche zu Fr. 5.—  
Herst.: KRÄUTERHAUS ROPHAÏEN, BRUNNEN 77



## Versuchs und verfluchs

Für die Hausfrau

Mannigfaltige Mottenvertilgungsmittel sind im Handel. Leider sind aber trotzdem noch lange nicht alle Motten vertilgt. Jahr für Jahr entdeckt die Hausfrau mit Entsetzen Scharen, die — sozusagen als Guerillaverbände — allen Angriffen trotzen und ihrerseits mutig weiterkämpfen.

Gegen diese zähen Untiere soll nun einmal nicht vom biologischen, sondern vom psychologischen Standpunkt aus vorgegangen werden.

Musik hat auf Tiere den größeren Einfluß, als man allgemein anzunehmen beliebt. Schon vor Jahren entdeckte man, daß musikbehandelte Kühe mehr Milch gaben. Natürlich gilt es, die Tonfolgen für den gewünschten Zweck richtig auszuwählen.

Zur Vertilgung von Motten, Tausendfüßlern, Ohrenmüggeln und anderem etwa vorkommenden Ungeziefer eignet sich nun der moderne Hot-Jazz vorzüglich. Sie brauchen ganz einfach alle gefährdeten Kleidungsstücke, Teppiche usw. einer möglichst lauten, aufpeitschenden Grammophonmusik auszusetzen. Das Ungeziefer wird, gegen seinen Willen, zu hopsen anfangen und sich schließlich in eine solche Ekstase hineintanzen, daß ihm der Schnauf ausgeht, worauf alsobald der Tod eintritt.

Gegen Wanzen eignet sich besonders der moderne, amerikanische Tanz Jitterbug, bei dem sich die bugs (= Wanzen) zu Tode jittern (= zittern).

Serbeln Ihre Blumenstöcke? Lassen sie die Köpfelein lampen? Vielleicht fehlt es an den Vitaminen.

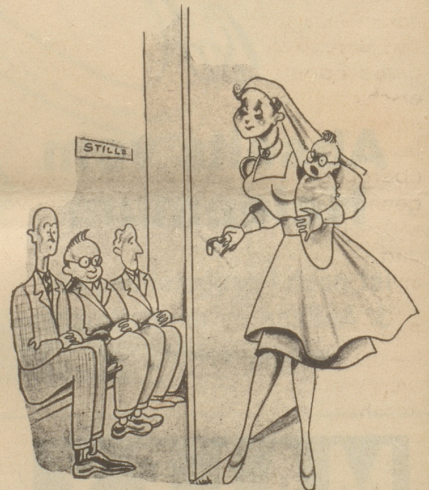
Da die Vitaminforschung noch nicht so weit gediehen ist, daß sich bei Pflanzen die Art der Avitaminose schon eindeutig feststellen ließe, wählen Sie am besten ein Präparat, das sämtliche Vitamine von A bis Z enthält. Mit diesem und Wasser (H<sub>2</sub>O) bereiten Sie

eine Lösung, von der den Pflanzen jeden Dienstag und Freitag ein Gutsch zu verabreichen ist. Es kann auch Mittwoch und Samstag sein, wichtig sind regelmäßige Abstände.

Wundervoll dabei ist, daß Ihnen diese Vitamine zwifach selbst wieder zugute kommen. Unter Einwirkung des Sonnenlichts auf das Chlorophyll der grünen Blätter entsteht die sogenannte Assimilation. Aus Kohlenstoff wird Sauerstoff, aus Vitamin B wird Vitamin F, aus Vitamin C wird Vitamin Qu. Diese also durch die Pflanze veredelten bzw. veränderten Gase atmen Sie selbst mit der Sie umgebenden Atmosphäre ein.

Außerdem ergeben die so behandelten Blumenstöcke vor ihrem natürlichen Absterben einen gesunden Salat für Ihre Familie.

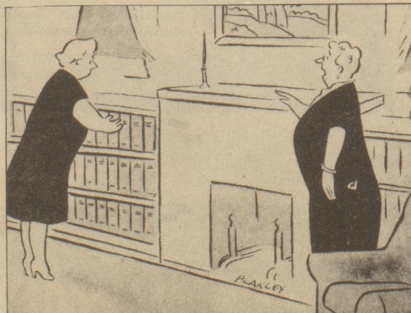
Dorothee



„Ist Herr Oswald Brummenbach da?“  
(Tyrihans)

## Ausverkauf!

Der Ausverkauf bringt eine Zeit, in der sich die Regale und Schubladen in den Geschäften leeren, währenddem sie sich bei den Hausfrauen füllen! Und dies alles und vor allem durch die (un)selige Blüte der Resten, — vom einfachen Stoffresten bis zum Restpaar bei den Schuhen! Aber, die Schweizer sind nun einmal ein ordentliches Volk, — sie vergeuden nichts! Und aus diesem Hang zur Sparsamkeit und einem ändern zur Nächstenliebe und zum Verständnis mit dem armen Kaufmann, der doch die vielen Resten einmal aufbrauchen muß, kaufen sie manches im Ausverkauf, das sie zu Hause sogar dann und wann einmal verwenden. Es gibt auch sogenannte «Resten-Tage», an denen der gewiegte Geschäftsmann eine Reklame «Restentag» oder «Heute



„Oh, diese Bücher kann man nicht herausnehmen. Sie sind eingebaut.“  
Gags